

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Ansprechpartner/in: Frau Gutenberger

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: petra.gutenberger@STADT-KOELN.DE

Datum: 19.03.2007

Niederschrift

über die **19. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 01.02.2007, 17:00 Uhr bis 18.30 Uhr, Bürgeramt Kalk, Sitzungssaal 901 im Nebengebäude des Bezirksrathauses Kalk

Anwesend waren: Bezirksvorsteher/in

Herr Winfried Dohm

Bezirksvertreter/innen

Frau Dr. Angela Behring

Frau Sabine Diemer

Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun

Herr Jörg Grahl

Herr Walter Hambloch

Herr Bruno Kirchner

Herr Oliver Krems

Herr Jörn Schade

Frau Kerstin Schmedemann

Herr Wolfgang Schneider

Herr Jürgen Schuiszill

Herr Joachim Sledzinski

Frau Brigitte Sobania

Herr Markus Thiele

Frau Daniela Topp-Burkhardt

Ratsmitglieder

Frau Ursula Gärtner

Herr Stephan Pohl

Seniorenvertreter/in

Herr Kurt Henn

Verwaltung

Herr Becker, Frau Gutenberger

Herr Odrowski

Herr Irion

Frau Scheper

Bürgeramt Kalk

Amt für öffentliche Ordnung

Stadtplanungsamt

Amt für Straßen- und Verkehrstechnik

Presse Zuschauer

Bezirksvorsteher Dohm begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 19. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk.

Abwesenheiten:

Entschuldigt sind die Bezirksvertreter Demirel, Mittmann und Wirtz.

Stimmzähler:

Als Stimmzähler benennt Herr Dohm Herrn Schade, Frau Topp-Burghardt und Herrn Schneider

Beratungen zur Tagesordnung:

Die SPD – Fraktion zieht ihren Antrag unter TOP 7.1.1 zurück.

Herr Krems (SPD – Fraktion) beantragt, den TOP 8.1.3 vertagen. Dafür wird einstimmig votiert.

Während der Beratung zu TOP 8.2.3 bittet Herr Krems, diesen TOP zu vertagen. Hierüber besteht Einvernehmen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1. Einwohnerfragestunde**
- 2. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 7 HS**
- 3. Einwohneranträge gem. § 25 GO, § 15 Abs. 7 HS**
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1. Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 abs. 1 HS
 - 7.1.1. Antrag der SPD-Fraktion: Sinnvolle Nutzung des Festplatzes in Höhenberg (wurde bereits zur Sitzung 12.12.06 umgedruckt)
 - 7.2. Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO
 - 7.2.1. Antrag der CDU - Fraktion und der Einzelvertreterin Frau Wirtz (FDP) : Möblierung des Gehwegs im Bereich Kalker Hauptstraße/ Vietorstraße (wurde bereits zur Sitzung 12.12.06 umgedruckt)

Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -liegt als Tischvorlage vor

- 7.2.2. Antrag der SPD-Fraktion: Barrierefreier Fußweg von der Endhaltestelle Königsforst zum Lebensmitteldiscounter ALDI in Rath/Heumar
- 7.2.3. Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung von legalen Parkplätzen in der Steprathstr. in Köln-Kalk
- 7.2.4. Dringlichkeitsantrag der Einzelvertreterin Frau Sobania (pro Köln): Keine Verstärkung der Überwachung des ruhenden Verkehrs in Kalk

8. Verwaltungsvorlagen

- 8.1. Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
 - 8.1.1. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin gem. § 36 Abs. 5, Satz 2 GO NW i.V.m. § 52 Abs. 1 GO NW
DS Nr.:
 - 8.1.2. Kalker Hauptstraße, Neuordnung des Parkens zwischen Breuerstraße und Neuerburgstraße
wurde bereits zur Sitzung 12.12.06 umgedruckt
Ergänzungsantrag der SPD - Fraktion
Ds-Nr.: 028/806
 - 8.1.3. Bike-and-ride-Konzept der Stadt Köln
hier: Standorte für Fahrradboxen im Stadtbezirk Kalk
DS-Nr: 002/807
Vorlage wird als Tischvorlage vorgelegt
Ds-Nr. 002/807
- 8.2. Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
 - 8.2.1. Erlass einer Rechtsverordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz NRW (LÖG NRW) für die Genehmigung der Sonderöffnung von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen.
Ds-Nr.: 0018/007
 - 8.2.2. Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Kalk
Arbeitstitel: Kunftstraße in Köln-Kalk
Ds-Nr.: 0002/007
 - 8.2.3. Ausbau der Lützerathstraße (L358) zwischen Rösrather Straße (L284) und Rather Mauspfad (L73) inkl. Umgestaltung des Knotenpunktes Lützerathstraße/Rösrather Straße in einen Kreisverkehr
-Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift des Verkehrsausschusses am 23.01.2007
Ds-Nr.: 0039/007
 - 8.2.4. Qualitätsoffensive Hauptschule -Schaffung von Ganztagsplätzen an Kölner Hauptschulen
Fortschreibung 2007
Ds-Nr.: 0077/007

9. Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 9.1. Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
 - 9.1.1. Schließ- und Öffnungsdienst der Friedhöfe im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung am 12.12.2006
 - 9.1.2. Verkehrssicherung auf dem Gelände der Merheimer Gärten
Anfrage der SPD - Fraktion in der Sitzung am 12.12.06
 - 9.1.3. Sachstand des geplanten S-Bahn-Haltepunkts Deutzer Feld
Anfrage der CDU- Fraktion in der Sitzung am 12.12.06
 - 9.1.4. Fußweg Merheimer Heideweg in Höhe der Autobahnbrücke A 3/ A 4
Anfrage der CDU - Fraktion in der Sitzung am 12.12.06
 - 9.1.5. Papierkörbe in der Dillenburger Str. und Christian-Sünner-Str.
Anfrage der CDU - Fraktion in der Sitzung am 12.12.06
 - 9.1.6. Geschwindigkeitskontrollen "Im Langen Bruch"
Anfrage der CDU - Fraktion in der Sitzung am 21.09.06
 - 9.1.7. Querungshilfe Würzburger Straße
hier: Anfrage aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 31.10.2006, TOP 8.10;
Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 12.12.2006, TOP 9.3.6
 - 9.1.8. Sachstand Umbaumaßnahmen an der GGS Kapitelstraße Anfrage der SPD - Fraktion in der Sitzung am 12.12.06:
 - 9.1.9. Baugebiet Nürnberger Straße in Köln-Höhenberg (Hinterlandbebauung Olpener Straße) Anfrage der CDU - Fraktion in der Sitzung am 12.12.06
- 9.2. Neue Anfragen
 - 9.2.1. Erlebbarmachung von interessanten Veranstaltungen in Kalk, insbesondere in der Halle Kalk- Anfrage der SPD - Fraktion
Stellungnahme der Verwaltung liegt als Tischvorlage vor
 - 9.2.2. Besetzung der Stelle Bezirksjugendpflege/in im Stadtbezirk Kalk -Anfrage der SPD - Fraktion
Beantwortung erfolgt mündlich
 - 9.2.3. Versiegelung von Vorgärten im Kieskaulerweg - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 9.2.4. Architektur Hubschrauberrettungsstation - Anfrage der Fraktion - Bündnis 90/Die Grünen
Stellungnahme der Verwaltung liegt als Tischvorlage vor
- 9.3. Anfragen aus aktuellem Anlass
 - 9.3.1. Interfraktionelle Anfrage aus aktuellem Anlass - Vermietung eines Ladenlo-

kals im Bezirksrathaus Kalk

- 9.3.2. Anfrage von Herrn Sledzinski (CDU - Fraktion) Sporthalle Katharina-Henoth-Gesamtschule
- 9.3.3. Anfrage von Frau Topp-Burghardt (CDU - Fraktion) - Linksabbieger von der Olpener Str. in den Pohlstadsweg
- 9.3.4. RM Pohl - Autobahnhinweisschild Hans-Schulten-Straße

10. Mitteilungen

- 10.1. Mitteilungen des Bezirksvorstehers
- 10.2. Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 70459/05 mit dem Arbeitstitel Kurfstraße in Köln-Kalk
 - 10.2.2 Antrag der SPD-Fraktion betr. Nutzung des ehemaligen Pförtnerhauses Madausgelände, jetzt Merheimer Gärten aus der 18. Sitzung der BV Kalk vom 12.12.2006, TOP 7.2.3
 - 10.2.3 Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 09.11.2006
 - 10.2.4 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion: Erhöhung der Verkaufsfläche der Köln Arcaden
 - 10.2.5 Baumfällungen im Stadtbezirk Kalk
 - 10.2.6 Erörterungstermin zur Hubschrauberbetriebsstation "Kalkberg"

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 11.1. Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 11.2. Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

12. Verwaltungsvorlagen

- 12.1. Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 12.2. Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

13. Anfragen

- 13.1. Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- 13.2. Neue Anfragen

14. Mitteilungen

14.1. Mitteilungen des Bezirksvorstehers

14.2. Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Vorgang vor.

2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 7 HS

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Vorgang vor.

3 Einwohneranträge gem. § 25 GO, § 15 Abs. 7 HS

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Vorgang vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Vorgang vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Vorgang vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Vorgang vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Vorgang vor.

7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

7.1.1 Antrag der SPD-Fraktion: Sinnvolle Nutzung des Festplatzes in Höhenberg wurde bereits zur Sitzung 12.12.06 umgedruckt

zurückgezogen

7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

7.2.1 Antrag der CDU - Fraktion und der Einzelvertreterin Frau Wirtz (FDP) : Möblierung des Gehwegs im Bereich Kalker Hauptstraße/ Vietorstraße (wurde bereits zur Sitzung 12.12.06 umgedruckt)

Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -liegt als Tischvorlage vor

Herr Schade (CDU – Fraktion) schildert die derzeitige örtliche Situation und begründet den Antrag. Insbesondere die Situation um die Häuser Kalker Hautstraße 101 a und b ist noch etwas verbesserungsbedürftig.

Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt den vorliegenden Antrag und erläutert den Ergänzungsantrag ihrer Fraktion.

Frau Schmedemann (SPD – Fraktion) begrüßt den so ergänzten Antrag und fordert darüber hinaus eine Beteiligung der Anlieger bei der Umgestaltung der Verkehrslenkung.

Frau Scheper vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik teilt mit, dass Punkt 3 und 4 bereits erledigt bzw. in Angriff genommen wurden. Zu Punkt 3: der Höhenversatz kann nicht behoben werden, allerdings werden auf die beiden Eckpunkte rotweiß markierte Pfosten aufgebracht, die optisch auf die Stolpergefahr aufmerksam machen. Zu Punkt 4: die Beleuchtung wurde bereits instand gesetzt.

Beschluss:

- 1. Die auf dem Fußweg der Kalker Hautstraße 101 a/b befindlichen Werbeträger (Litfasssäule, Stadtplan) sind an einen neuen Ort zu versetzen.**
- 2. Die Einfassung und die Sturzsicherung des U-Bahn-Abgangs ist in gleicher Weise zu gestalten wie an den Köln Arcaden befindliche U-Bahn-Abgang**
- 3. der Höhenversatz im Fußweg ist kurzfristig aus Verkehrssicherungsgründen zu beseitigen**
- 4. Die Beleuchtung des Fußweges im Innenbereich des neuen Blocks Vietorstraße / Kalker Hauptstraße/ Kalk Mülheimer Straße ist herzustellen.**

Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

- 5. Die Verwaltung wird gebeten, alternative Verkehrsführungen für die Ecke Vietorstraße/ Kalker Hauptstraße zu entwickeln und der BV zur Beschlussfassung vorzulegen.**

Ergänzungsantrag der SPD – Fraktion zu Punkt 5:

Bei der Entwicklung der alternativen Verkehrsführung ist eine aktive Bürgerbeteiligung erforderlich. Die unmittelbaren Anwohner, Einzelhändler sowie die Förderschule Vietorstraße (Der Kleine Prinz) sind in die Planungen einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7.2.2 Antrag der SPD-Fraktion: Barrierefreier Fußweg von der Endhaltestelle Königstor zum Lebensmitteldiscounter ALDI in Rath/Heumar

Herr Krems (SPD – Fraktion) schildert die aktuelle örtliche Situation und erläutert den Antrag. Seit Umzug des Discounters an den neuen Standort gibt es Fußgängerverkehr im Bereich der KVB - Endhaltestelle, der bei ihrer Planung nicht berücksichtigt wurde. Es gibt bislang keine geeignete direkte Fußwegverbindung.

Er bittet die Verwaltung insbesondere um Prüfung der Varianten

- Verbesserung der Situation an der Busschleife,
- Verbesserung des Wegs über den Parkplatz oder
- Absenken des Bordsteins am Behindertenparkplatz.

Herr Hambloch (CDU – Fraktion) begrüßt den Prüfauftrag. Die Absenkung des Bordsteins ist aus seiner Sicht erforderlich. Für die Anlegung eines separaten Gehweges ist aus seiner Sicht das Fällen mehrerer Bäume erforderlich. Er hält zwar die Anlegung eines separaten Gehweges für wünschenswert, gleichwohl bittet er die Verwaltung um Prüfung, ob die Verkehrszahlen (Fuß- und PKW - Verkehr) eine solche Maßnahme rechtfertigen.

Frau Diemer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) unterstützt die Barrierefreiheit. Auf die Frage nach der Finanzierung antwortet Frau Scheper, dass es für derartige Maßnahmen einen gesonderten Haushaltsansatz für barrierefreies Bauen gibt. Die Notwendigkeit der Maßnahme wurde von der Verwaltung im vorliegenden Fall erkannt, und die Absenkung des Bordsteins soll in Kürze erfolgen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie eine Verbesserung des Fußweges von der Haltestelle Königstor zur Aldi-Filiale in Rath/Heumar erreicht werden kann. Insbesondere ist zu prüfen ob der besonders hohe Bordstein auf dem Weg vom Bahnsteig zum P+R Platz am Beginn der Wendeschleife abgesenkt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7.2.3 Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung von legalen Parkplätzen in der Steprathstr. in Köln-Kalk

Herr Thiele (SPD – Fraktion) erläutert den Antrag. Der Parkdruck im Stadtbezirk Kalk ist sehr hoch. Insbesondere in der Steprathstraße ist aus Sicht von Herrn Thiele die Rechtslage im Hinblick auf die Parkplätze nicht eindeutig. Er regt daher an, die diesbezügliche Übersichtlichkeit durch bauliche Veränderungen zu verbessern

Herr Schade (CDU – Fraktion) kündigt für seine Fraktion Enthaltung an, da ihm so gut wie keine Beschwerden von Bürgern zu dem Thema bekannt sind.

Frau Diemer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt für ihre Fraktion die Ablehnung des Antrages, da bauliche Veränderungen den Charakter der Straße zu ihrem Nachteil verändern würden. Es ist ein verkehrsberuhigter Bereich, der von Anwohnern als Lauffläche genutzt wird, aufgrund des Spielplatzes und der Kita insbesondere von Kindern. Sie befürchtet eine Zunahme des Parkverkehrs durch Einrichtung deutlicher Kennzeichnung von Parkplätzen.

Beschluss:

- 1. Die Verwaltung möge prüfen, inwiefern die Legalisierung von Parkplätzen im Bereich der Steprathstraße möglich ist**
- 2. Die Verwaltung wird gebeten darzustellen ob dazu bauliche Maßnahmen erforderlich sind oder ob Markierungsarbeiten erforderlich sind**

3. falls bauliche Maßnahmen notwendig sein sollten, wird die Verwaltung gebeten, die Kosten zu ermitteln und der Bezirksvertretung einen Finanzierungsvorschlag zu unterbreiten und einen Zeitpunkt für die Umsetzung zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen der SPD – Fraktion gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der CDU – Fraktion und der Einzelvertreter Kirchner (NPD) und Sobania (pro Köln) mehrheitlich beschlossen

7.2.4 Dringlichkeitsantrag der Einzelvertreterin Frau Sobania (pro Köln): Keine Verstärkung der Überwachung des ruhenden Verkehrs in Kalk

Einzelvertreterin Sobania erläutert den Antrag. Der Parkdruck in der Stadt ist so hoch, dass sie es für störend hält, wenn Polizei- bzw. Ordnungsdienstfahrzeuge zusätzlich den Verkehr blockieren. Sie denkt, dass Verwarn- und Bußgelder den Verkehrsteilnehmern nicht zuzumuten sind, und lehnt daher eine Verstärkung der Verkehrsüberwachung ab.

Herr Krems (SPD – Fraktion) wehrt sich dagegen, dass in der Stadt Köln Verkehrsüberwachung aus fiskalischen Gründen betrieben wird. Es gibt dringende Bedarfe im Stadtbezirk (Schulwege, Unfallhäufungsstellen ect.), um Verkehrsüberwachung durchzuführen. Insofern teilt er -stellvertretend für alle Fraktionen- mit, dass der Antrag abgelehnt wird.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Einzelvertreter Kirchner (NPD) und Sobania (pro Köln) mehrheitlich abgelehnt

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

8.1.1 Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin gem. § 36 Abs. 5, Satz 2 GO NW i.V.m. § 52 Abs. 1 GO NW

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk benennt für den Rest der Wahlperiode 2004/2009 gem. § 36 Abs. 5, Satz 2 Gemeindeordnung Nordrhein Westfalen (GO NW) i. V. m. § 52 Abs. 1 GO NW Frau Marion Koppelberg zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.1.2 Kalker Hauptstraße, Neuordnung des Parkens zwischen Breuerstraße und Neuerburgstraße wurde bereits zur Sitzung 12.12.06 umgedruckt
Ergänzungsantrag der SPD - Fraktion
Ds-Nr.: 028/806**

Frau Scheper (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) erläutert die Vorlage. Es handelt sich um einen Pilotversuch, durch den die Verkehrsabläufe auf der Kalker Hauptstraße mittels Schrägparken verbessert werden sollen.

Herr Schade (CDU – Fraktion) äußert sich zustimmend zur Verwaltungsvorlage.

Herr Krems (SPD – Fraktion) schließt sich dem grundsätzlich an, bedauert jedoch, dass es nicht gelungen ist, eine Variante unter Einbeziehung des Radweges zu finden. Die Verwaltung habe aber mitgeteilt, dass die vorliegende Variante auch eine Verbesserung des Radverkehrs mit sich brächte. Aus diesem Grund fordert er einen Erfahrungsbericht nach einem repräsentativen Zeitraum von einem Jahr. Sollte sich herausstellen, dass es zu keiner Verbesserung der Gesamtsituation gekommen ist, so sollte dieser Versuch abgebrochen werden.

Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) hält die vorgelegte Variante für nicht gelungen. Nach ihrer Kenntnis führt Schrägparken zu einer Gefährdung von Radfahrern. Ihre Fraktion wird daher diesem Vorschlag nicht zustimmen. Stattdessen schlägt sie vor, das Schrägparken mit Ladeverkehr auf einer der beiden Straßenseiten zuzulassen. Auf dieser Seite soll hinter dem Schrägparken noch ein Radweg installiert werden. Auf der gegenüberliegenden Seite ist das geradlinige Parken, so wie es derzeit existiert, beizubehalten. Sie bemängelt weiterhin, dass die seinerzeit von der Bezirksvertretung beschlossene repräsentative NutzerInnenabfrage nicht durchgeführt wurde.

Frau Scheper (Amt für Straßen- und Verkehrstechnik) merkt hierzu an, dass die von Frau Dr. Behring vorgeschlagene Variante zur Konsequenz hätte, dass auf der Straßenseite mit dem Radweg sämtliche Bäume gefällt werden müssten.

Einzelvertreter Kirchner kündigt an, dem Antrag nicht zuzustimmen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem vorgelegten Markierungsplan „Kalker Hauptstraße, Variante Schrägparken“ zu und beauftragt die Verwaltung nach Sicherstellung der Finanzierung mit der Umsetzung.

Ergänzungsantrag der SPD – Fraktion:

Die Bezirksvertretung stimmt dem vorgelegten Markierungsplan „Kalker Hauptstraße“ Variante Schrägparken zu und beauftragt die Verwaltung nach Sicherstellung der Finanzierung mit der Umsetzung. Die Verwaltung wird weiter beauftragt, der Bezirksvertretung Kalk spätestens ein Jahr nach Umsetzung der Maßnahme einen Erfahrungsbericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis für die durch Ergänzungsantrag der SPD – Fraktion ergänzte Beschlussvorlage:

Mit den Stimmen der Fraktionen CDU und SPD gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie Einzelvertreter Kirchner (NPD) bei Enthaltung von Einzelvertreterin So-bania (pro Köln) mehrheitlich zugestimmt.

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen:

Das Schrägparken mit Ladeverkehr ist auf einer der beiden Straßenseiten zuzulassen. Auf dieser Seite ist hinter dem Schrägparken noch ein Radweg zu installieren. Auf der gegenüberliegenden Seite ist das geradlinige Parken, so wie es derzeit existiert, beizubehalten.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen der Fraktionen CDU und SPD gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der Einzelvertreter Kirchner (NPD) und Sobania (pro Köln) mehrheitlich abgelehnt.

- 8.1.3 Bike-and-ride-Konzept der Stadt Köln**
hier: Standorte für Fahrradboxen im Stadtbezirk Kalk
DS-Nr: 002/807
Vorlage wird als Tischvorlage vorgelegt
Ds-Nr. 002/807

Beschluss:

-vertagt-

- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS**

- 8.2.1 Erlass einer Rechtsverordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz NRW (LÖG NRW) für die Genehmigung der Sonderöffnung von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen.**
Ds-Nr.: 0018/007

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 LÖG NRW den Erlass der als Anlage 2 beigefügten ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den in der Anlage 1 aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 8.2.2 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Kalk**
Arbeitstitel: Kunttstraße in Köln-Kalk
Ds-Nr.: 0002/007

Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 980/Die Grünen) teilt mit, dass ihre Fraktion der Maßnahme bereits im Vorverfahren nicht zugestimmt hat. Sie nimmt jedoch wohlwollend das Anliegen der Verwaltung zur Kenntnis, die Situation des Einzelhandels zu verbessern. Aus diesem Grund rückt sie von ihrer bisherigen Ablehnung ab und kündigt für Ihre Fraktion Enthaltung an.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Kalk –Arbeitstitel: Kunttstraße in Köln-Kalk– für das Gebiet zwischen der Nordseite der B 55a (Stadtautobahn), der Ostseite der Kalk-Mülheimer Straße, der Nordseite der Wipperfürther Straße und ihrer Verlängerung entsprechend der nördlichen

Grenze des Bebauungsplanes Nr. 69450/08 "Ehemaliges CFK-Gelände" bis an die Ostseite der Straße des 17. Juni, entlang dieser nach Norden, in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Kalk ohne Einschränkung zustimmt.

Ja / Nein

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einstimmig zugestimmt

**8.2.3 Ausbau der Lützerathstraße (L358) zwischen Rösrather Straße (L284) und Rather Mauspfad (L73) inkl. Umgestaltung des Knotenpunktes Lützerathstraße/Rösrather Straße in einen Kreisverkehr
-Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift des Verkehrsausschusses am 23.01.2007
Ds-Nr.: 0039/007**

Die Bezirksvertreter äußern sich erfreut darüber, dass die Verwaltung eine Vorlage zu dem Thema entwickelt hat.

Frau Scheper (Amt für Straßen- und Verkehrstechnik) erläutert die Vorlage. Die Lützerathstraße soll von der Rösrather Straße bis zum Mauspfad ausgebaut werden. Die Anbindung an die Rösrather Straße erfolgt mittels eines großen Kreisverkehrs mit Mittelinsel. Im Bereich des Rather Mauspfades handelt es sich bei einem Teilstück um die Zuständigkeit des Landesbetriebs. Die Maßnahme der Stadt wird etwas weiter vorher zum Abschluss gebracht. Vorgesehen sind beidseitige Gehwege und ein baulicher Radweg. Es handelt sich um eine klassifizierte Landesstraße, so dass die Fahrbahnbreite auf 6 m festgesetzt ist. Im Bereich der Straße „Zum Rabenbruch“ ist aufgrund des Schulwegs eine Querungshilfe vorgesehen. Die Richtungsradwege enden an dieser Stelle, die Anbindung erfolgt dort an den einseitigen Geh- und Radweg der vom Rather Mauspfad kommt. Die derzeitige Planung beinhaltet mehrere Varianten hinsichtlich der Parkplätze und des Radweges, um nach Abwägung mit den örtlichen Interessenvertretern eine optimale Situation für alle Verkehrsteilnehmer zu erzielen. Diesbezüglich sollen kurzfristig Gespräche geführt werden. Es handelt sich um eine zweigeteilte Finanzierung. Die Rösrather Straße bis Lützerathstr. Hausnummer 113 wird zu 75% mit Landesmitteln finanziert, der Bereich ab der Hausnummer 113 bis zum Rather Mauspfad fällt unter die Erschließungsbeitragspflicht. Baubeginn wird voraussichtlich Anfang 2008 sein.

Die Bezirksvertreter äußern sich übereinstimmend erfreut, dass die Angelegenheit nunmehr endlich in Angriff genommen wird, allerdings besteht zu den angesprochenen Themen Radweg, Parkplätze sowie der vorherrschenden Eigentumsverhältnisse und dem vorgesehenen Straßenbelag noch Klärungsbedarf. Daher wird kurzfristig ein Ortstermin für die Bezirksvertreter vereinbart und die Angelegenheit **einstimmig auf die nächste Sitzung vertagt**.

**8.2.4 Qualitätsoffensive Hauptschule -Schaffung von Ganztagsplätzen an Kölner Hauptschulen
Fortschreibung 2007
Ds-Nr.: 0077/007**

Beschluss:

Die BV Kalk empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt,

die Kurt-Tucholsky-Hauptschule, HS Helene-Weber-Platz, 51109 Köln-Neubrück als 3-zügige Hauptschule,
die Ursula-Kuhr-Schule, HS Volkhovener Weg 140, 50767 Köln-Heimersdorf als 3-zügige Hauptschule,
die Hauptschule Ringelnatzstraße, Ringelnatzstraße 12, 50996 Köln-Rodenkirchen als 2,5-zügige Hauptschule und
die Hauptschule Borsigstraße, Borsigstraße 13, 50825 Köln-Ehrenfeld als 2,5 zügige Hauptschule

zum Schuljahr 2007/08 in Ganztagschulen gem. § 9 Abs. 1 und § 81 Abs. 2 und 3 Schulgesetz NRW umzuwandeln.

Die Aufnahme des erweiterten Ganztagsbetriebes an allen aufgeführten Hauptschulen steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Obere Schulaufsicht (Bezirksregierung Köln) und die Oberste Schulaufsicht (Ministerium für Schule und Weiterbildung), sowie der Bewilligung der Investitionszuschüsse des Bundes.

2. Der Rat der Stadt Köln unterstützt das Interesse der Ganztagschulen

Tiefentalstraße 66, 51067 Köln – Mülheim als 2-zügige Hauptschule,
Mommsenstraße 5 – 11, 50935 Köln-Sülz als 2-zügige Hauptschule,
Gereonswall 57, 50670 Köln-Altstadt-Nord als 2-zügige Hauptschule

zum Schuljahr 2007/08 in erweiterte Ganztagschulen umgewandelt zu werden.

3. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung,

- die Bundesmittel im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) zu beantragen und den dazu notwendigen 10%igen Eigenanteil der Stadt Köln gegenüber der Bezirksregierung darzustellen sowie die Bundesmittel abzurufen;
- die Ertüchtigung der Standorte der unter Ziffer 1 und 2 genannten Hauptschulen mit hoher Priorität zu betreiben sowie die hierfür erforderlichen organisatorischen und personellen Voraussetzungen kurzfristig zu schaffen, um die Zieltermine zu Beginn des Schuljahres 2007/08 einzuhalten;
- die Vorplanungen zur Feststellung der erforderlichen Baumaßnahmen und deren Kosten an allen aufgeführten Hauptschulstandorten vorzunehmen. Für die Schulen, die zum Schuljahr 2007/2008 den Ganztagsbetrieb aufnehmen, sind unverzüglich die für die Ersatz- und Erweiterungsmaßnahmen notwendigen Beschlüsse herbeizuführen.

4. Der Rat der Stadt Köln genehmigt die, über die in seiner Sitzung am 04.04.2006 beschlossenen Kosten, hinausgehenden Mietmehrkosten in Höhe von 7.000 € zum Haushaltsjahr 2007, sowie in Höhe von 42.000 € jährlich ab dem Haushaltsjahr 2008.

Die Finanzierung dieser Mehrkosten kann im Rahmen des bestehenden Mietbudgets sichergestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 9 Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 9.1.1 Schließ- und Öffnungsdienst der Friedhöfe im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung am 12.12.2006**
- 9.1.2 Verkehrssicherung auf dem Gelände der Merheimer Gärten
Anfrage der SPD - Fraktion in der Sitzung am 12.12.06**
- 9.1.3 Sachstand des geplanten S-Bahn-Haltepunkts Deutzer Feld
Anfrage der CDU- Fraktion in der Sitzung am 12.12.06**
- 9.1.4 Fußweg Merheimer Heideweg in Höhe der Autobahnbrücke A 3/ A 4
Anfrage der CDU - Fraktion in der Sitzung am 12.12.06**
- 9.1.5 Papierkörbe in der Dillenburger Str. und Christian-Sünner-Str.
Anfrage der CDU - Fraktion in der Sitzung am 12.12.06**
- 9.1.6 Geschwindigkeitskontrollen "Im Langen Bruch"
Anfrage der CDU - Fraktion in der Sitzung am 21.09.06**
- 9.1.7 Querungshilfe Würzburger Straße
hier: Anfrage aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 31.10.2006, TOP 8.10;
Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 12.12.2006, TOP 9.3.6**
- 9.1.8 Sachstand Umbaumaßnahmen an der GGS Kapitelstraße Anfrage der SPD -
Fraktion in der Sitzung am 12.12.06:**
- 9.1.9 Baugebiet Nürnberger Straße in Köln-Höhenberg (Hinterlandbebauung Ol-pener Straße) Anfrage der CDU - Fraktion in der Sitzung am 12.12.06**
- 9.2 Neue Anfragen**
- 9.2.1 Erlebbarmachung von interessanten Veranstaltungen in Kalk, insbesondere
in der Halle Kalk- Anfrage der SPD - Fraktion
Stellungnahme der Verwaltung liegt als Tischvorlage vor**
- 9.2.2 Besetzung der Stelle Bezirksjugendpflege/in im Stadtbezirk Kalk -Anfrage
der SPD - Fraktion
Beantwortung erfolgt mündlich**

Seit 01.02.07 ist die Stelle mit Herrn Kahl besetzt. Derzeit ist er noch für die Bezirke Kalk und Innenstadt zuständig. Es ist beabsichtigt, für jeden Bezirk wieder einen Bezirksjugendpfleger einzusetzen.

9.2.3 Versiegelung von Vorgärten im Kieskaulerweg - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**9.2.4 Architektur Hubschrauberrettungsstation - Anfrage der Fraktion - Bündnis 90/Die Grünen
Stellungnahme der Verwaltung liegt als Tischvorlage vor**

9.3 Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Interfraktionelle Anfrage aus aktuellem Anlass - Vermietung eines Ladenlokals im Bezirksrathaus Kalk

9.3.2 Anfrage von Herrn Sledzinski (CDU - Fraktion) Sporthalle Katharina-Henoth-Gesamtschule

Herr Sledzinski greift die Anfrage von Herrn Schneider (SPD – Fraktion) aus der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk auf und bittet darum, einen gemeinsamen Ortstermin mit Verwaltung und Bezirksvertretung sowie der Schulleitung an der Katharina-Henoth-Gesamtschule durchzuführen. Die Situation vor Ort hat sich weiter zugespitzt.

Bürgeramtsleiter Becker kündigt an, mit der Gebäudewirtschaft und der Bezirksvertretung einen Ortstermin zu vereinbaren.

9.3.3 Anfrage von Frau Topp-Burghardt (CDU - Fraktion) - Linksabbieger von der Olpener Str. in den Pohlstadsweg

Frau Topp-Burghardt schildert, dass es an der Olpener Straße Höhe Marktplatz häufiger zu gefährlichen Situationen kommt, wenn Autofahrer von Osten kommend als Linksabbieger in den Pohlstadsweg einbiegen. Hier verhält es sich so, dass der Geradeausverkehr rechts an den Linksabbiegern vorbeifährt. Aufgrund der relativ geringen Fahrbahnbreite geschieht es dann häufig, dass der am rechten Fahrbahnrand verlaufende Radweg gestreift wird. Hierdurch kommt es zu Gefahrensituationen. Frau Topp Burghard möchte daher wissen:

1. Ist der Verwaltung dieser Zustand bekannt?
2. Kann die Situation geändert werden, z.B. durch Verlagerung des Radwegs hinter das Wegekreuz?

9.3.4 RM Pohl - Autobahnhinweisschild Hans-Schulten-Straße

Herr Pohl erinnert daran, dass sich die Angelegenheit nun unverhältnismäßig lange hinzieht. Das Schild ist inzwischen nicht mehr leserlich. Er fragt:

1. Ist inzwischen die Zuständigkeit hinsichtlich der Erneuerung des Schildes geklärt?
2. Wann wird das Schild ersetzt?

10 Mitteilungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Vorgang vor.

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Vorgang vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 70459/05 mit dem Arbeitstitel Kunttstraße in Köln-Kalk

10.2.2 Antrag der SPD-Fraktion betr. Nutzung des ehemaligen Pförtnerhauses Madausgelände, jetzt Merheimer Gärten aus der 18. Sitzung der BV Kalk vom 12.12.2006, TOP 7.2.3

Frau Schmedemann (SPD – Fraktion) nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Die Frage nach der Intensivierung der Jugendarbeit in Merheim sieht sie aber dennoch nach wie vor nicht zufriedenstellend beantwortet. Sie bittet die Verwaltung, hierzu nochmals Stellung zu nehmen.

10.2.3 Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 09.11.2006

Herr Schade (CDU – Fraktion) ist erfreut, dass anlässlich der Nachfrage seiner Fraktion der Reinigungstakt von drei auf fünf Mal in der Woche erhöht wurde und bedankt sich hierfür im Namen aller Anwohner.

10.2.4 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion: Erhöhung der Verkaufsfläche der Köln Arcaden

Herr Krems (SPD – Fraktion) fordert, dass die Angelegenheit im Stadtentwicklungsausschuss erneut behandelt wird.

10.2.5 Baumfällungen im Stadtbezirk Kalk

10.2.6 Erörterungstermin zur Hubschrauberbetriebsstation "Kalkberg"

II. Nichtöffentlicher Teil

Im Nichtöffentlichen Teil liegen keine Vorgänge vor.

Dohm, Bezirksvorsteher

Gutenberger, Schriftführerin